



Grünes Geld.
Saubere Rendite.

UDI Beratungsgesellschaft mbH

Frankenstr. 148, 90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Geschäftsführer: Georg Hetz, Stefan Keller

E-Mail: hetz@udi.de ; keller@udi.de

Medien: alle, Energie/Umwelt, Wirtschaft, Kapital/Geldanlage

Ressort: Energie/Umwelt, Finanzen, Nachhaltigkeit

Datum: 11.09.2017

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.274

PRESSEINFORMATION

1 Wie wollen wir in Zukunft leben?

2 **Die Ergebnisse der UDI-Immobilienumfrage überraschen!**
3 **Natürlich ist der Trend energieeffiziente und nachhaltige**
4 **Gebäude zu bauen, längst in aller Munde. Dass aber 84 Prozent**
5 **der Befragten tatsächlich auch nachhaltige Gebäude bevorzugen,**
6 **ist erstaunlich. Die Befragten entschieden: „Lieber ökologisch**
7 **und strahlungsarm“ als „volldigitales Smart Home“**
8

9 Die UDI befragte Kunden und Interessenten, wie sie zukünftig wohnen
10 möchten: Ob sie in einer Wohnung oder lieber doch in einem Haus leben
11 möchten, mit viel oder wenig Wohnfläche und welche Bauweise
12 bevorzugt werde. „Die große Resonanz hat mich und das UDI-Team
13 völlig überrascht“, schildert UDI-Marketingleiterin Anette Rehm die Flut
14 der Antworten. „600 Teilnehmer erklärten uns ihre Immobilien- und
15 Wohnwünsche. Das macht die Ergebnisse unserer Umfrage natürlich
16 repräsentativ.“

17 Dass ein Ehepaar eher zwei Zimmer als Wunsch angibt, während eine
18 Familie mit Kindern sich fünf Zimmer wünscht, ist nachvollziehbar. Dass
19 die meisten Befragten einen Keller haben möchten, obwohl die
20 Unterkellerung den Baupreis drastisch erhöht, verwundert. Was mag da
21 die Motivation sein, sehnt man sich nach mehr Abstellfläche?

22 Ganz vorn bei der Bauweise liegt der Ziegelbau mit 37 Prozent, gefolgt
23 von Holz als bevorzugtes Baumaterial. Ein Viertel der Befragten sagt

24 aber auch, ihnen sei die Bauweise egal. Wenn man das im
25 Zusammenhang mit den 84 Prozent derer sieht, die lieber „ökologisch
26 und strahlungsarm“ als in einem „voll digitalen Smart Home“ leben
27 wollen, scheinen die Menschen den Bauherrn zu vertrauen. Er wird
28 wissen, mit welchen Materialien man ökologisch baut.

29 „Immer mehr Menschen legen Wert auf einen nachhaltigen Lebensstil
30 und somit auch auf ökologisch sinnvolles Wohnen“, meint UDI-
31 Geschäftsführer Georg Hetz, der zu den Pionieren im Bereich grünes
32 Geld und erneuerbare Energien zählt und sich derzeit wieder mit neuen,
33 ökologischen Immobilienprojekten beschäftigt. Bereits seit 2014 sind die
34 Büros der UDI im eigenen Green Building, das sich durch hohe
35 Ressourceneffizienz in den Bereichen Energie, Wasser und Material
36 auszeichnet. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)
37 hat das Projekt mit dem höchsten Gütesiegel - nämlich Platin -
38 zertifiziert. „Wir sind sehr glücklich in unserem Green Building hier am
39 Franken-Campus in Nürnberg. Es wurde über eine langfristige
40 Kommanditbeteiligung finanziert“, erklärt Georg Hetz. „Als grünes
41 Unternehmen war es immer unser Wunsch, auch in einer grünen
42 Immobilie zu arbeiten. Dass sich nun herausstellt, dass viele Menschen
43 auch privat diesen Wunsch teilen, bestärkt uns natürlich. Die
44 Entscheidung neue grüne Immobilienprojekte anzustoßen, war wohl
45 goldrichtig.“

46 Sehr nützlich für die UDI seien auch die Umfrage-Antworten zu
47 gewünschten Zusatz-Services für das Wohnen. Diese hilfreichen
48 Hinweise könne man nun gleich bei der Konzeption der privaten
49 Wohnbauvorhaben in Roth und Burgthann umsetzen. „Um nur ein
50 Beispiel zu nennen: Viele der Befragten dachten selbst im Hochsommer
51 an den Schneesäumdienst und wünschten sich dafür einen Service. Ein
52 Wunsch, der in unsere Planung einfließt“, so Hetz.

53 Die ausführlichen Ergebnisse der UDI-Immobilienumfrage 08/2017
54 finden Sie unter:

55 <https://www.udi.de/kundeninformationen/umfrage-immobilien/>

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf

langjährige Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 60 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteiligungsangebote vertrauen bereits rund 16.600 Anleger. UDI unterhält keinen teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von über 481,7 Mio. Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 382 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen sowie 80 Solarprojekten und einer grünen Immobilie. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,7 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,6 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

Seit der Gründung der UDI-Gruppe hat sie sich vom Vertrieb für die Einwerbung von Eigenkapital für Windparks zu einer renommierten Anbieterin für Windkraft-, Solar- und Biogaskraftwerke entwickelt. Von der Projektentwicklung und Konzeption über die Vermittlung von ökologischen Geldanlagen an Privatinvestoren, verfügt die UDI über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Auch auf dem Gebiet der Festzinsanlagen ist die Gruppe seit mehreren Jahren erfolgreich tätig. Die ab 2007 bis heute emittierten verzinslichen Vermögensanlagen waren bei den Kunden stets begehrt.